

[fol. 72r]

	<i>Daß Pretium ist per 19 fl. 30 kr.</i>	Schaf	Viertel
	<i>Monat Octobris</i>		
den 24.	Christoph Tachstetter von Heilling <sup>69</sup>	1	
	Marthin Pezendorfer von Aming		14
	Sebastian Meister von Kholnbach		5
	Erhart Rieß von Cammern <sup>70</sup>		10
	[Monat November]		
den 4. 9bris	Wolf Mietinger von Mitterharthausen	1	7
	Adam Zinckh von Hinderharthausen	1	
den 8. 9bris	Christoph Steyrer von Mading	2	15
	Caspar Scharrer alda	2	14
	Simmon Jobst von Mötting	1	12
den 18. 9bris	Matheß Rowasser von Kholnbach	6	18½
	Herr Canzler zue Straubing <sup>71</sup>	12	
	Paulluß Schmidt von Thädting	4	
	[Monat Februar?]		
den 2. flbr. <sup>72</sup>	Erhardt Höckh von Hörwach	3	
	Matheß Groß allda	4	
	Georg Halmayr von Puzenkhouen	1	

[42 Schaff 15½ Viertel]

<sup>69</sup> Anmerkung von LETZING: „*Hailing südlich von Straubing*.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 312. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

<sup>70</sup> Anmerkung von LETZING: „*Kammern östlich von Landau*.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 312. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

<sup>71</sup> Vom 13. Juli 1625 bis zum 16. April 1648 war Dr. Hans Christoph von Herwarth zu Hohenburg Straubinger Regierungskanzler. Zuvor war er Regimentsrat gewesen. Er hatte 1634 auch die Rentmeisteramtsverwaltung von Straubing und erhielt 1636 noch die Pflge Haidau. Am 16. April 1648 durfte er vom Kanzleramt zurücktreten, behielt jedoch seinen Ratstitel und die Pflge Haidau. FERCHL: Beamte, S. 1041-1042. Sh. zum Straubinger Kanzleramt auch HA 1637/38, *Exkurs: Der Straubinger Regierungskanzler oder Der Blick in eine bayerische Amtsstube*.

<sup>72</sup> Sic! Gemeint ist wohl „Februar“.